



Münster

Münster ist klar auf dem Weg zu einer digital vernetzten, klimaneutralen und inklusiven Stadt mit hoher Bürgerbeteiligung. Unternehmensdominanz oder Stillstand spielen kaum eine Rolle, KI-Gestützung dient gezielt der Nachhaltigkeit, ohne Partizipation zurückzustellen.

ZIELBILD

60%

Münster setzt stark auf E-Government, Open-Data, Smart-City-Pilotprojekte und verbindliche Bürgerbeteiligung – klassische Merkmale einer digital-partizipativen Stadt.

5%

Die Stadt verfolgt eine ausgeprägte Sozial- und Klimaagenda und bindet Bürger*innen und Forschungseinrichtungen ein. Ein von Großkonzernen dominiertes Modell findet sich kaum.

30%

Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft werden strategisch verfolgt, und KI/IoT-Projekte sind Teil der Smart-City-Strategie – Bürgerinteressen bleiben aber präsent.

5%

Solide Finanzen, EU-Fördermittel und eine aktive Innovations- und Quartierspolitik widersprechen einem städtischen Reformstau.

STATUS QUO

Digitale & partizipative Stadt [33%]

Bürgerbeteiligung: Bestehender Bürgerhaushalt und Online-Plattformen fördern Beteiligung, jedoch bleiben Teilnahmeraten unter 5 %.

Unternehmensdominanz [7%]

Unternehmensorientierung: Starker Einfluss lokaler KMU, aber kaum dominierende Großunternehmen und strenge kommunale Regulierung begrenzen Unternehmensmacht.

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [40%]

KI-Einsatz: WWU und Fraunhofer-Projekte treiben KI-basiertes Verkehrsmanagement und Umweltmonitoring voran, großflächige Anwendungen stecken noch in Pilotphasen.

Stagnation & Herausforderungen [20%]

Infrastrukturqualität: Glasfaserausbau weist Lücken in Gewerbegebieten auf, digitale Infrastrukturprojekte laufen schleppend und gefährden künftiges Wachstum.



IDEENKATALOG

Idee 1

Technikorientierte Stadt bindet Bürger via Online-Spiel in Planung ein; Werbeflächen bewerben das Tool und zeigen Ergebnisse.

Idee 2

Stadt verbindet Bürgerentscheid mit Echtzeit-Daten; Screens zeigen Resultate und laden zur nächsten Runde ein.

Idee 3

Stadt stellt offene Mobilitäts- und Umweltdaten bereit und nutzt Werbeflächen zur Aufruf an Bürger, gemeinsam Ideen und Projekte zu entwickeln.

CASES

Case 1

In Brandenburg an der Havel wurde 2024/25 das Projekt StadtSpielRaum realisiert, bei dem Bürger online ein Viertel umgestalteten – Screens warben dafür und visualisierten Pilot-Ergebnisse.

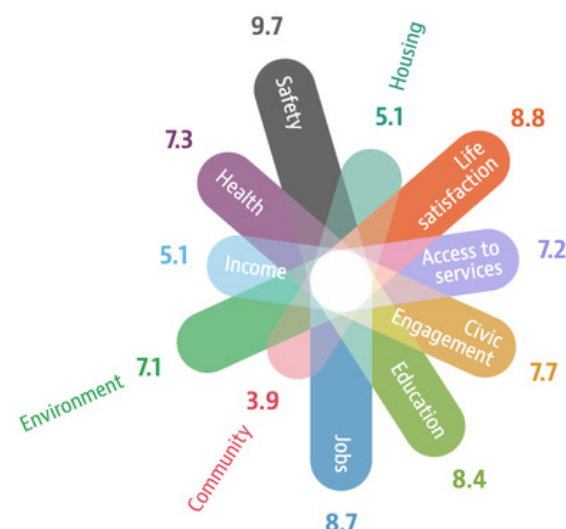
Case 2

In Gelsenkirchen zeigte das Grüne Bürgerbudget Sensorwerte (z. B. CO₂-Einsparung) auf Digitalscreens und mobilisierte neue Vorschläge.

Case 3

In einer deutschen Stadt wurden Mobilitäts- und Umweltdaten öffentlich visualisiert und Bürger zur Ideeneinreichung eingeladen.

KPIS



Quelle: OECD Regional Well-Being, oecdregionalwellbeing.org (2025)

Umwelt



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Luftqualität (PM2.5): 10.8 µg/m³

Sicherheit



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Mordrate: 1,3 Morde pro 100 000 Personen



Städteszenarien



STADT DER BÜRGER

DIE KOLLABORATIVE
URBANE REVOLUTION

Bürger:innen gestalten die Stadtpolitik aktiv über digitale Plattformen mit. KI-gestützte öffentliche Dienstleistungen, menschenzentrierte Mobilität, erneuerbare Energien und starke öffentlich-private Partnerschaften schaffen eine flexible, transparente und partizipative Stadt – wobei menschliche Bedürfnisse notfalls auch Vorrang vor Umweltzielen erhalten.



NATUR ZUERST

KI-GESTEUERTER ÖKOLOGISCHER
WOHLSTAND

KI-Systeme steuern eine strikt nachhaltige Stadt, die als Netto-Positiv-Ökosystem funktioniert. Alltag und Wirtschaft richten sich nach Nachhaltigkeitsbewertungen, wobei demokratische Beteiligung und individuelle Interessen teilweise in den Hintergrund treten.



GETEILTE METROPOLE

STADT UNTER
KONZERNHERRSCHAFT

Mächtige Unternehmen dominieren die Stadt und übernehmen faktisch Regierungsaufgaben. Lebensqualität und Zugang zu Technologie hängen stark von Kaufkraft ab, während Ungleichheit, soziale Spaltung und verfallende Infrastruktur in ärmeren Vierteln zunehmen und diesen oft nur informelle Netzwerke bleiben.



URBANER ABSTIEG

LEBEN IN DER
VERLASSENEN STADT

Chronische Unterfinanzierung führt zu wirtschaftlichem und sozialem Niedergang. Unternehmen und junge Menschen wandern ab, zurück bleibt eine eher ältere, einkommensschwache Bevölkerung. Infrastruktur und staatliche Strukturen zerfallen, Korruption und Kriminalität steigen – der Alltag ist von Armut, Unsicherheit und Überleben geprägt.